

Nichtamtliche Übersetzung

Europarat

Ministerkomitee

**Empfehlung Rec(2004)4
des Ministerkomitees an die Mitgliedstaaten
über die Europäische Menschenrechtskonvention
in der Hochschulbildung und Berufsausbildung**

*(angenommen vom Ministerkomitee am 12. Mai 2004
in seiner 114. Sitzung)*

Das Ministerkomitee, nach Artikel 15b der Satzung des Europarats,

in der Erwägung, dass es das Ziel des Europarats ist, eine engere Verbindung zwischen seinen Mitgliedern herzustellen, und dass eines der wichtigsten Mittel zur Erreichung dieses Zieles die Wahrung und Fortentwicklung der Menschenrechte und Grundfreiheiten ist;

in Bekräftigung seiner Überzeugung, dass die Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (im Folgenden als „Konvention“ bezeichnet) der wesentliche Bezugspunkt im Bereich des Schutzes der Menschenrechte in Europa bleiben muss, und im Hinblick auf seine Verpflichtung, Maßnahmen zur Gewährleistung der langfristigen Wirksamkeit des durch die Konvention errichteten Kontrollsystems zu treffen;

eingedenk des subsidiären Charakters des durch die Konvention errichteten Kontrollmechanismus, der nach Artikel 1 voraussetzt, dass die in der Konvention verankerten Rechte und Freiheiten in erster Linie durch das innerstaatliche Recht geschützt und von den nationalen Behörden angewandt werden;

in dieser Hinsicht erfreut darüber, dass die Konvention heute ein wesentlicher Bestandteil der innerstaatlichen Rechtsordnung aller Mitgliedstaaten ist;

unter Hinweis auf die präventive Rolle, welche die Erziehung in den der Konvention zugrundeliegenden Grundsätzen, in den in ihr enthaltenen Normen und in der daraus hervorgegangenen Rechtsprechung spielt;

im Hinblick darauf, dass die Maßnahmen zur Erleichterung einer weiten Veröffentlichung und Verbreitung des Wortlauts der Konvention und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (im Folgenden als „Gerichtshof“ bezeichnet) in den Mitgliedstaaten wichtig sind, um – wie in seiner Empfehlung Rec(2002)13 ausgeführt – die Umsetzung der Konvention auf innerstaatlicher Ebene sicherzustellen, diese Maßnahmen jedoch unbedingt durch weitere Maßnahmen im Bildungs- und Ausbildungswesen zu ergänzen sind, damit sie ihr Ziel erreichen können;

unter Hinweis auf die besondere Bedeutung angemessener Hochschulbildung und Berufsausbildungsprogramme, um sicherzustellen, dass die Konvention von den öffentlichen Stellen und insbesondere in allen für die Rechtsanwendung und die Rechtspflege verantwortlichen Bereichen im Lichte der Rechtsprechung des Gerichtshofs wirksam angewandt wird;

im Hinblick auf die Entschlüsse und Empfehlungen, die es bereits hinsichtlich verschiedener Aspekte der Frage der Menschenrechtserziehung angenommen hat, insbesondere die EntschlieÙung (78) 41 über den Menschenrechtsunterricht, die EntschlieÙung (78) 40 über die Regelung der Europaratsstipendien für Studien und Forschung im Bereich der Menschenrechte, die Empfehlung Nr. R (79) 16 über die Förderung der Forschung hinsichtlich der Menschenrechte in den Mitgliedstaaten des Europarats, die Empfehlung Nr. R (85) 7 über das Lehren und Lernen der Menschenrechte in den Schulen sowie deren Anhang, in dem Vorschläge für das Lehren und Lernen der Menschenrechte in den Schulen aufgeführt sind;

eingedenk der Rolle, welche die nationalen Institutionen zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte und die nichtstaatlichen Organisationen insbesondere im Bereich der Ausbildung des für die Rechtsanwendung verantwortlichen Personals spielen können, und erfreut über die in diesem Bereich bereits ergriffenen Initiativen;

unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Traditionen und Verfahren in den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Hochschulbildung, die Berufsausbildung und die Sensibilisierung hinsichtlich des Systems der Konvention,

empfiehlt den Mitgliedstaaten:

I. sicherzustellen, dass es auf innerstaatlicher Ebene eine angemessene Hochschulbildung und Berufsausbildung in Bezug auf die Konvention und die Rechtsprechung des Gerichtshofs gibt und diese insbesondere integriert werden:

- in die Pflichtkurse im Studiengang der Rechtswissenschaften und gegebenenfalls der Politik- und Verwaltungswissenschaften und darüber hinaus als Wahlfach für diejenigen angeboten werden, die sich spezialisieren möchten;
- in die Programme zur Vorbereitung auf die nationalen oder regionalen Zulassungsprüfungen für die verschiedenen Rechtsberufe und in die Ausbildung und Weiterbildung der Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte;
- in die berufliche Ausbildung und Weiterbildung der Beschäftigten anderer Bereiche, die für die Rechtsanwendung der Gesetze verantwortlich sind, und/oder der Beschäftigten, die mit Personen, denen die Freiheit entzogen ist, in Verbindung stehen (beispielsweise Angehörige der Polizei und Sicherheitskräfte, Strafvollzugs- und Krankenhauspersonal) sowie der Beschäftigten der Einwanderungsbehörden, und zwar in der Art und Weise, dass ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen wird;

II. die Wirksamkeit der Hochschulbildung und der Berufsausbildung in diesem Bereich zu stärken, insbesondere indem

- dafür Sorge getragen wird, dass Hochschulbildung und Berufsausbildung in festen – öffentlichen oder privaten – Strukturen eingebunden sind und durch Personen vermittelt werden, die über gute Kenntnisse der Konzepte der Konvention und der Rechtsprechung des Gerichtshofs und über entsprechende pädagogische Kenntnisse verfügen;
- Initiativen zur Ausbildung von in diesem Bereich spezialisierten Lehr- und Ausbildungskräften unterstützt werden;

III. nichtstaatliche Initiativen zur Förderung der Sensibilisierung und der Kenntnisse hinsichtlich des Systems der Konvention zu unterstützen, zum Beispiel die Einrichtung besonderer Strukturen für die Lehre und Forschung im Bereich der Menschenrechte, die Durchführung von Moot-Court*-Wettbewerben und bewusstseinsbildenden Kampagnen;

beauftragt den Generalsekretär des Europarats mit der Übermittlung dieser Empfehlung an die Regierungen der Vertragsstaaten des Europäischen Kulturabkommens, die nicht Mitglied des Europarats sind.

* [simulierte Gerichtsverhandlung]